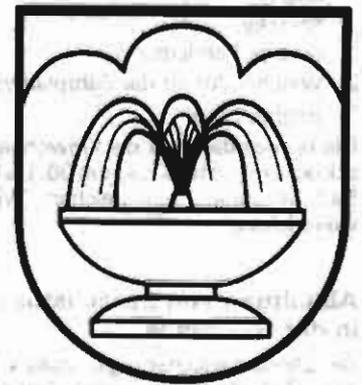


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 18. November 1982

Nr. 46

Amtliche Bekanntmachungen

Vorankündigung!

Altenfeier am Sonntag, 5. Dezember 1982

Wir wollen darauf aufmerksam machen, daß die Altenfeier in diesem Jahr am 2. Adventssonntag, 5.12.1982, wieder in der Turnhalle Gosbach stattfindet.

Beachten Sie bitte die Einladung im nächsten Mitteilungsblatt.

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 18.11.1982, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
2. Nutzungs- und Kulturplan 1983 (Waldwirtschaftsplan)
3. Erneuerung von Fenstern im Gemeindehaus, Schulstraße 9, Gosbach
4. Anschluß an die Gasversorgung; Investitionszuschuß der Gemeinde
5. Bebauungsplan im Gebiet „Kohlplatte“, Gosbach; geologisches Gutachten, Aufstellung eines Bebauungsplans
6. Änderung der Fleischbeschaugebühren ab 1.1.1983
7. Durchführung der Bürgermeisterwahl am 6.2.1983; Organisation, Wahlorgane
8. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Marie Doll, Talstraße 14,
am 19. November zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Maria Erhardt, Unterdorfstraße 12,
am 20. November zum 75. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr

Löschzug Bad Ditzenbach



Am Freitag, 19.11.1982, findet unser diesjähriger Kameradschaftsabend statt.
Beginn: 19.00 Uhr im Clubhaus des FSV.
Der Zugführer

Löschzug Gosbach

Übung am 22.11.1982, 19.30 Uhr am
Magazin. Garnitur II.

Löschzugführer

Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Wiesensteig getöteten Fuchs

Bei einem auf Gemarkung Wiesensteig getöteten Fuchs wurde am 02.11.1982 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Aufgrund von § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung) vom 11.3.1977 (BGBl. I S. 444) i.V.m. § 5 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 6.11.1973 (GesBl. S. 397) wird vom Landratsamt Göppingen

angeordnet:

- I. 1. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Bad Ditzenbach, Drackenstein, Grubingen, Hohenstadt, Mühlhausen i.T., Wiesensteig
2. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Esslingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
der Ortsteil Ochsenwang der Gemeinde Bissingen, der Ortsteil Schopfloch der Gemeinde Lenningen, Neidlingen
3. Folgende Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Westerheim
4. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Reutlingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
der Ortsteil Donnstetten der Gemeinde Römerstein.
- II. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- III. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntgabe außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.
- IV. Mit Bekanntmachung gelten die Rechtsfolgen, die an die Erklärung zum gefährdeten Bezirk geknüpft sind, insbesondere § 10 Abs. 3 der Tollwutverordnung.
- V. Für den Sperrbezirk sind frühere Verfügungen hinfällig.

Landratsamt Göppingen
gez. Maie

Wiederverwertung von Altglas

Die Gemeinde steht schon lange mit Firmen zur Einsammlung von Altglas in Verbindung und hat in den Ortsteilen Standorte für die Sammelbehälter angeboten. Es besteht jetzt die Aussicht, daß die Firma Wackler aus Göppingen dazu bereit ist. Dabei kann Altglas nur dann wirtschaftlich wiederverwendet werden, wenn es strikt getrennt gesammelt wird nach Weißglas, Grün- und Braunglas. Es ist sehr kostenaufwendig, dafür die geeigneten Sammelbehälter bereitzustellen. Dies ist der Grund, daß seither keine Firma in unseren Ortsteilen Sammelbehälter aufstellen wollte.

Die Firma Wackler will im Laufe des Jahres 1983 im Kreis Göppingen mit der Aufstellungen der Altglas-Iglus beginnen.

Fahrplanverbesserung 1983/84

Über die Industrie- und Handelskammer Göppingen kann die Gemeinde Fahrplanwünsche und Verbesserungsvorschläge vorbringen. Dazu müßten folgende Angaben gemacht werden:

1. Kursbuch-Strecke Nr.:

Zug-Nr.:

Strecke:

Jetzige Fahrlage:

2. Welcher Art ist der Fahrplanwunsch?

3. Begründung:

Die Gemeinde bittet die Einwohner, etwaige Verbesserungsvorschläge spätestens bis zum 30.11.1982 an das Bürgermeisteramt Bad Ditzbach einzureichen. Wir werden dann Ihren Antrag weiterleiten.

Abhaltung von Sprechstunden der LVA in der Gemeinde

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg beginnt in absehbarer Zeit, die Beratungstätigkeit auszuweiten. Dabei werden die Auskunfts- und Beratungsstellen künftig regelmäßig und vor allem in kürzeren Abständen Sprechstunden in den Gemeinden für die versicherte Bevölkerung durchführen.

Die nächste Sprechstunde wird am

Donnerstag, dem 9. Dezember 1982

von 14.00 bis 16.00 Uhr

in Bad Ditzbach, Rathaus (Lesesaal)

abgehalten.

Die LVA wird in allen Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten Auskünfte erteilen und Beratungen durchführen.

Arbeits- und Sozialminister Dietmar Schlee: Hohe Beteiligungsquote an Fragebogenaktion überaus wichtig

Untersuchung zur Frühinvalidität – Nicht nur Frührentner, auch Versicherte sind einbezogen

Von Jahr zu Jahr scheiden immer mehr Menschen aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufs- und Erwerbsleben aus. Allein im Jahr 1980 belief sich in Baden-Württemberg der Anteil der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten an der Gesamtzahl der Rentenzugänge im Bereich der Arbeiterrentenversicherung auf über 48 %. Der Kampf gegen die zunehmende Frühinvalidität ist deshalb nach Auffassung von Arbeits- und Sozialminister Dietmar Schlee eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von bedeutendem Rang. Um Ansatzpunkte zur Bekämpfung der Frühinvalidität zu bekommen und die möglichen Ursachen zu ergründen, läuft seit Anfang 1982 in Baden-Württemberg eine große wissenschaftliche Untersuchung, in die nicht nur alle Frührentner, die in diesem Jahr ihren Rentenbescheid erhalten, einbezogen sind, sondern auch Versicherte, die noch im Arbeitsprozeß stehen und bzw. oder laufende Beiträge entrichten. Minister Schlee hat deshalb den betroffenen Personenkreis dringend aufgerufen, sich an dieser Fragebogenaktion zu beteiligen.

Wie bereits berichtet, wird seit Anfang 1982 in Baden-Württemberg vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, den Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg sowie dem Landesverband Südwestdeutschland der Gewerblichen Berufsgenossenschaften eine große wissenschaftliche Untersuchung durchgeführt, die Ansatzpunkte zur Bekämpfung der Frühinvalidität bringen und die möglichen Ursachen für das deutliche Ansteigen der Frührenten ergründen soll.

Da es für diese Untersuchung nicht nur auf die Verhältnisse bei den Frührentnern selbst ankommt, werden zum Vergleich auch die Angaben von Versicherten benötigt, die noch im Arbeitsprozeß stehen und bzw. oder laufende Beiträge entrichten bzw. früher einmal Beiträge zur Rentenversicherung entrichtet haben. Deshalb wird einer größeren Zahl von Versicherten – etwa 20.000 – Anfang Oktober 1982 ein Fragebogen zugesandt. Dieser vorrangig von Sozialwissenschaftlern und Arbeitsmedizinern ausgearbeitete übersichtliche Fragebogen enthält insgesamt 66 Fragen hauptsächlich zu den Bereichen des Berufs- und Arbeitslebens, der Gesundheitsvorsorge, des Freizeitverhaltens sowie über die Wohnverhältnisse des jeweiligen Versicherten. Ein Großteil der Fragen berührt die Probleme des Berufs- und Arbeitslebens, wobei insbesondere die Art der Beschäftigung und die damit in Zusammenhang stehenden Arbeitsbelastungen von großem Interesse sind.

Wichtige Aufschlüsse erhoffen sich die Auftraggeber der Untersuchung auch von der Beantwortung der Fragen über die Lebensgewohnheiten und die Einstellung zur Gesundheitsvorsorge. So wird z.B. nach dem Alkohol- und Zigarettenkonsum, nach den Ernährungsgewohnheiten sowie nach dem Erfolg oder Mißerfolg zurückliegender Kuren gefragt. Von großem Interesse sind zudem die Fragen über das Freizeitverhalten und über die Wohnverhältnisse, denn auch diese Faktoren können u.U. bei der Frühinvalidität eine entscheidende Rolle spielen.

Arbeits- und Sozialminister Dietmar Schlee hat den betroffenen Personenkreis nachdrücklich gebeten, sich an dieser Fragebogenaktion zu beteiligen und den ausgefüllten Fragebogen an die jeweilige Landesversicherungsanstalt zurückzusenden. Schlee: „Die Untersuchung kann nur dann ein Erfolg werden, wenn sich möglichst alle angeschriebenen Personen daran beteiligen und uns ihre jeweiligen Erfahrungen mitteilen.“ Das Auswertungsergebnis der Untersuchung soll im Herbst 1983 vorliegen.

Nebuloses

Nebel zählt im Straßenverkehr zu den übelsten Wetterunbilden. Vor allem gilt das für die Autobahnen: Da es dort im allgemeinen keinen Gegen- und keinen Querverkehr gibt, ist man an hohes Tempo gewöhnt und kalkuliert dann bei Nebel leichtsinnig. Hier nun sechs Tips zum Vermeiden von Auffahrunfällen bei Nebel, die sich ja oft zu fürchterlichen Kolonnenunfällen entwickeln.

1. Tip: Bei Nebel muß man sich ständig vorstellen, daß vor einem plötzlich ein Fahrzeug steht, effektiv steht. Darauf muß man sein Tempo einstellen.

2. Tip: Bei Nebel fährt man mit Abblendlicht. So schreibt es auch die StVO vor. Standlicht genügt nicht, es sei denn, man hat zwei Nebelscheinwerfer und schaltet sie ein. Auch eine Nebelschlussleuchte kann von großem Nutzen sein.

3. Tip: Einen guten Anhalt für die momentane Sichtweite bieten auf Autobahnen die Leitpfosten. Sie stehen in aller Regel im Abstand von 50 Meter. Damit läßt sich die momentane Sichtweite gut abschätzen.

4. Tip: Wenn man bremsen muß, dann möglichst „stotternd“ bremsen, in schnellem Rhythmus. Das warnt den nachfolgenden Autofahrer deutlicher.

5. Tip: Ab und zu die Scheibenwischer laufenlassen! Nebel schlägt sich nämlich gern auf die Windschutzscheibe nieder und verschlechtert so die an sich schon miese Sicht noch mehr.

6. Tip: Bei ganz schlimmem Nebel am besten nicht weiterfahren. Aber keinesfalls auf der Fahrbahn stehenbleiben, sondern ganz rechts hinaus lenken, möglichst noch über die Standspur hinweg bis ins angrenzende Grün.

Wer diese Tips verwertet, hat dem Nebel schon ein Gutteil seiner Gefahren für den Verkehr genommen.

Götz Wehmann

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert!

Haben Sie zu Silvester schon etwas vor?

Wir bieten Ihnen:

Neujahr in Brüssel

1. Klasse Spezialfahrt in das politische Herz Europas. Erleben Sie Silvester auf französische Lebensart. Silvester zum Freuen, nicht nur zum Nachdenken. Mit dem Hotel Sheraton wurde eines der besten Hotels in Brüssel gemietet. Es hat ein eigenes Schwimmbad und liegt zwischen dem Amüsierviertel und dem Stadtzentrum.

Unsere Leistungen:

- Bahnfahrt 1. Klasse mit Platzreservierung
- Mittagessen (Hinfahrt, Kaltmenü im Abteil) im Zug
- Gepäcktransfer
- Stadtrundfahrt
- 5 x Übernachtung mit Halbpension im Hotel Sheraton
- Zimmer mit Bad/Du/WC
- Silvester-Gala-Diner einschl. Tanz und Musik
- 1 zusätzliches Mittagessen
- Tagesausflug „Gent - Brügge“
- Reiseleitung und -versicherung

Brüssel: Eine Stadt deren „Grand Place“ von atemberaubender Schönheit ist. Rathaus, Gildehäuser und das „Königliche Haus“ säumen das große Geviert. Die Fassaden überbieten einander in der künstlerischen Ausgestaltung.

Mal etwas anderes.

Informieren Sie sich bei den Fahrkartenausgaben Geislingen (Steige), Tel.: 07331 / 4 20 48 und Amstetten (Württ.) Tel.: 07331 / 72 93.

Erforschung und Darstellung der Heimat

haben im deutschen Südwesten seit rund zweihundert Jahren weites Interesse gefunden und Ergebnisse von hohem Rang entstehen lassen. Daran waren neben den Fachwissenschaftlern in großer Zahl auch Laien aus allen Berufen und Schichten beteiligt. Diese Tradition wird in Baden-Württemberg auf vielfältige Weise weitergeführt.

Um die von Bürgern unseres Landes für vermehrte Kenntnis und vertieftes Verständnis ihrer Heimat erbrachten Leistungen öffentlich zu würdigen, sowie zur Anregung für andere an der Heimatkunde interessierte Mitbürger stiften der Württembergische Genossenschaftsverband namens der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Württemberg, das Land Baden-Württemberg und der Arbeitskreis „Heimattage Baden-Württemberg“ den

Landespreis für Heimattforschung

Arbeiten zu folgenden Themenbereichen können ausgezeichnet werden:

Orts- u. Regionalgeschichte • Heimatmuseen • Heimatkunde
Naturschutz • Landschaftsschutz • Umweltschutz
Denkmalschutz • Dorferneuerung • Stadterneuerung
Mundart • Volkstheater
Brauchtümliches Leben • Volksmusik • Volkstanz • Tracht

Ebenso Arbeiten, die sich mit entsprechenden Themen aus ehemals von Deutschen besiedelten Gebieten oder aus dem Bereich der Auslandsdeutschen befassen.

Der Landespreis wird jährlich verliehen.

- | | |
|----------------------------|------------|
| 1. Landespreis | DM 5.000,- |
| 2. Zwei Förderpreise zu je | DM 2.500,- |
| 3. Jugendförderpreis | DM 2.500,- |

Der Landespreis soll ein in sich geschlossenes Einzelwerk auszeichnen. Die Förderpreise und der Jugendförderpreis sollen die Weiterführung einer bereits in ihrem Rang erkennbaren, aber noch nicht abgeschlossenen Arbeit unterstützen.

Die Arbeiten müssen auf eigener Forschung und Sammlung beruhen. Sie dürfen nicht aus hauptberuflicher Tätigkeit hervorgegangen sein. Im engeren Sinne literarische Werke gelten nicht als Arbeiten der Heimattforschung.

Die Jury setzt sich zusammen aus je 5 Vertretern des Württ. Genossenschaftsverbandes, der Landesregierung Baden-Württemberg und des Arbeitskreises „Heimattage Baden-Württemberg“. Die Jury kann auch Gutachter zur Anhörung heranziehen.

Die Wettbewerbsbedingungen

in ausführlicher Form sind bei der Geschäftsstelle „Heimattage Baden-Württemberg“, Bebenhäuser Pfleghof, Heugasse 9, 7300 Esslingen a. N., erhältlich.

Einsendeschluß: 31. Dezember 1982

Bitte schicken Sie Ihre Arbeit an:

Württembergischer Genossenschaftsverband — Raiffeisen/
Schulze-Delitzsch — e.V.,

Kennwort: Landespreis für Heimattforschung

Postfach 94, 7000 Stuttgart 1

Ärztlicher Notfalldienst

20./21.11.: Dr. Osterhuber, Gruibingen, Tel.: 07335 - 22 06

Notfalldienst der Apotheken

20./21.11. Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal

20./21.11.: Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334 / 53 68



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 20. bis 27. November 1982

Samstag, 20. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse von Christkönig
Hl. Messe für Heidi Köhler

Sonntag, den 21. November - Christkönigssonntag

Letzter Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr deutsches Amt mit Predigt

Montag, 22. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Josef Schweizer (Val.)

Dienstag, 23. November

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Mittwoch, 24. November

18.30 Uhr Jahrtagsmesse für meine Schwester Maria, Pfarrhaushälterin

Donnerstag, 25. November

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 26. November

7.45 Uhr Jahrtagsmesse für meine Mutter Maria Müller

Samstag, 27. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Alexandra Köhler

Sonntag, 28. November - 1. Adventssonntag

Wo finde ich das Glück?

Nicht in der Masse, nicht in Trubel und Heiterkeit, nur in sich selbst kann man das Glück finden. Hermann Hesse will uns mit diesen Worten den Weg zu einem Glück weisen, das nicht durch äußere Einflüsse zu erreichen ist. Vor sich selbst bestehen können, sich seines Tuns und Handelns nicht schämen zu müssen - das ist kein lautes, aber dafür stetiges Glück. Menschen, die scheinbar alles haben, was „zu ihrem Glück gehört“, sind oft unzufrieden, einsam, eben nicht glücklich. Dagegen gibt es immer wieder Lebenskünstler, die, mit keinerlei materiellen Gütern gesegnet, mit sich selbst und der Welt durchaus einverstanden sind.

Glück haben ist nicht immer Zufall; ja, bei der Glücksspirale, beim Großen Preis, bei einem Treffer ins Volle. „Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige“, sagt der Volksmund. Wer stets nur darauf wartet, daß es ihm wie eine reife Frucht in den Schoß fällt, wird es in den seltensten Fällen erlangen.

Freuen wir uns an jedem bißchen Glück, das sich uns bietet, stellen wir keine allzu hohen Ansprüche daran. Denn wie Kurt Tucholsky meinte:

„Jedes Glück hat einen kleinen Stich.

Wir möchten so viel: H a b e n .

Wir möchten so viel: S e i n .

Wir möchten so viel: G e l t e n .

Daß einer alles hat, das ist selten.“

Unnötig also, das Glück zu suchen!

Genieße die Gegenwart mit frohem Sinn,
sorglos was dir die Zukunft bringen werde.

Doch nimm auch bitteren Kelch mit Lächeln hin,
vollkommen ist kein Glück auf dieser Erde.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 20. bis 27. November 1982

Samstag, 20. November

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria und Norbert Schweizer-Fischer)

Sonntag, 21. November - Christkönigsfest - Totensonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier (Katharina Bundschu u. Angehörige)

18.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 25. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier (verst. Eltern und Schwiegereltern Strasser)

Samstag, 27. November

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Helga Kosztovits)

Kirchengemeinderatssitzung

Zur nächsten Sitzung des Kirchengemeinderats wird hiermit eingeladen auf Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr, im Josefsheim.

Treff am Mittwochnachmittag

Ganz herzlich sind alle Frauen und Männer zu unserem nächsten Treffen im Josefsheim eingeladen am Mittwoch, 24. November. Eine nette Überraschung wollen uns die Mädchen und Buben unseres Kindergartens bereiten.

Gemeindenachmittag am ersten Adventssonntag

Hiermit möchten wir nochmals alle Gemeindeglieder ganz herzlich bitten, zum Gelingen unseres Gemeindenachmittags mit Bazar und Tombola am ersten Adventssonntag beizutragen. Spenden zum Bazar bzw. zur Tombola nimmt gerne der 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Paul Nagel, Schulstraße 11, entgegen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Umgürtet euch und laßt eure Lichter brennen“.

Lukas 12, 35

Donnerstag, 18. November

17.45 Uhr Jugendclub: Basteln für den Bazar mit Annerose Moll

19.30 Uhr Glocken läuten für den Frieden

19.35 Uhr Friedensandacht im Gemeindezentrum (Hartmut Allmendinger)

20.00 Uhr Gemeindeabend mit Dr. Peter Moll, Gosbach: „Möglichkeiten ärztlichen Handelns in Katastrophenfällen“

Freitag, 19. November

19.30 Uhr Glocken läuten für den Frieden

19.35 Uhr Friedensandacht im Gemeindezentrum (Birgit Pfeiffer u. Hans-Peter Späth)

20.00 Uhr Gemeindeabend mit Pfr. Jückstock, Wiesensteig, Peter Blaich, Geislingen u. Heinz Burger, Faurndau: „Politische Entwicklungen nach dem 2. Weltkrieg“

Samstag, 20. November

19.30 Uhr Glocken läuten für den Frieden

19.35 Uhr Abendmahl in neuer Gestalt im Gemeindezentrum (Zimmerling)

Sonntag, 21. November

10.15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden unter Mitwirkung des Posaunenchores (Vorbereitungskreis Friedenswoche/Zimmerling); Opfer: Posaunenchor

11.30 Uhr Im Anschluß: Gedenken am Ehrenmal Gemeindegliedern mit anschließendem Programm zur Friedenswoche (Anmeldung erforderlich!)

Montag, 22. November

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 23. November

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 24. November

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Gemischter Chor

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Die Rechnungen unserer Kirchenpflege für das Jahr 1981 sind inzwischen geprüft und abgeschlossen worden. Jedes Gemeindeglied hat das Recht, diese Rechnungen einzusehen. Dies kann in der Zeit vom 22. bis 29. November im Pfarramt geschehen.

Wir suchen auf 1.1.1983 eine(n) **Mesner(in)**. Familie Straub scheidet zum Jahresende aus Alters- und Gesundheitsgründen aus. Diese Aufgabe ist für eine Kirchengemeinde von großer Wichtigkeit. Von daher wären wir froh, schnell einen Nachfolger zu finden. Auskünfte über den Arbeitsumfang, die Entlohnung... werden gern von Fam. Straub und vom Evang. Pfarramt erteilt.

Noch einmal sei auf die vielfältigen Veranstaltungen unserer **Friedenswoche** hingewiesen. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Denn dieses Thema geht uns alle an.

Am ersten Advent ist wieder ein Bazar unseres Frauenkreises, dessen Erlös für die Erneuerung unserer Kirchenmauer bestimmt ist. Für diesen Bazar erbitten wir wieder Ihre Kuchenspenden. Wir freuen uns über jeden Kuchen! Doppelt erfreut sind wir freilich, wenn Sie dies vorher Frau Lore Späth oder Frau Gerda Frey mitteilen könnten. Dankel

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12, 35

Toten- und Ewigkeitssonntag, 21. November

9.15 Uhr ABENDMAHLSGOTTESDIENST in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Jesaja 65, 17 - 25; die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 24. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.45 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Bibelabend

Sonntag, 28. November - 1. Advent

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)

14.00 Uhr ADVENTSNACHMITTAG IM GEMEINDEHAUS
Programm: neben vorweihnachtlicher Gemütlichkeit Aufführung der Jugendballettgruppe und Diavorführung über die Zeit des Kirchbaus vor 20 Jahren unter dem Motto „Rate mal...“

Gesellschaftsspielnachmittag

Am Donnerstag, 18.11., treffen sich die Senioren im Gemeindehaus, die Freude an gemütlichen Gesellschaftsspielen haben. Beginn: 15.00 Uhr.

Literaturabend

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird Hermann Brochs „Selbstgespräch eines Landarztes“. Interessenten können Texte beim Pfarramt abfordern.

Zum Abschluß des Kirchenjahres:

Aus der Gemeinde wurden in die Ewigkeit von Gott heimgerufen:

Fritz Joachim Basien, Gosbach, 58 Jahre
Karl-Christian Wahl, Bad Ditzenbach, 71 Jahre
Margarete Semler, Deggingen, 81 Jahre
Mathilde Hoffmann, Deggingen, 83 Jahre
Ernst David Holder, Deggingen, 68 Jahre
Alfred Schmohl, Bad Ditzenbach, 69 Jahre
Hans Waldenmaier, Deggingen, 67 Jahre
Hedwig Kandulski, Bad Ditzenbach, 83 Jahre
Hans Julius Feyerabend, Gosbach, 80 Jahre
Angelika Pompe, Reichenbach, 78 Jahre
Karl Söll, Bad Ditzenbach, 46 Jahre

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er gleich stirbt.

Die Hl. Taufe empfangen:

Annekatriin Maria Vuellers, Deggingen
Nikola Christiane Herrmann, Deggingen
Thomas Raphael, Reichenbach
Markus Schoßmeier, Deggingen
Jörg Manuel Schneider, Deggingen
Iris Antje Haas, Deggingen
Daniela Dieterich, Deggingen

Jesus Christus spricht: Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Kirchlich getraut wurden:

Manfred Hermenau und Edeltraud, geb. Müller, wohnhaft Göppingen
Günther Aupperle und Elke, geb. Witt, wohnhaft Mühlhausen

Erich Fellner und Karin geb. Bölz, ökumenisch, wohnhaft Gosbach
Klaus Gerstenlauer und Irmgard, geb. Nesper, wohnhaft Deggingen

Jesus Christus spricht: Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon 4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 21. November
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 24. November
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Am kommenden Sonntag, 21. November 1982, ist unser Hütte geöffnet.

Voranzettel

Einladung zur Adventsfeier der Albvereinsenioren! Anstelle der Senioren-Ausfahrt am 30. Oktober,

(sie mußte wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden), veranstaltet die Ortsgruppe eine kleine Adventsfeier auf der Hilttenburghütte.

Hierzu sind am Sonntag, 28. November (1. Advent), alle Senioren ab 55 Jahre mit ihren Ehegatten recht herzlich eingeladen. Es wird bestimmt g'mütlich!

Wann? Sonntag, 28. November 82, um 14.00 Uhr auf der Hütte.

Für diejenigen, welche nicht so gut zu Fuß sind, besteht um 14.00 Uhr Mitfahrmöglichkeit am Rathaus Bad Ditzzenbach.

Bitte vormerken!!

Unsere Jahresschlußwanderung am 18. Dezember 1982 wird auf Samstag, 4. Dezember, vorverlegt.

Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Spenden für Tombolal!

An unserem Familienabend am 11. Dezember 1982, wie schon in vergangenen Jahren, ist wieder eine Tombola mit vielen, schönen Preisen. Alle Freunde des Schwäbischen Albvereins, welche durch Geld- oder Sachspenden dazu beitragen möchten, wenden sich bitte bis spätestens 30. November 1982 an:

Adolf Schurr, Hauptstr. 2, Bad Ditzzenbach, Tel. 07334/8273

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Das wichtige Heimspiel gegen Ottenbach gewann der FSV mit 5:2. Die Gäste spielten schnell und geradlinig, erarbeiteten sich aber keine zwingenden Torchancen. In der 10. Minute gelang ihnen allerdings durch einen Distanzschuß das 1:0. Ditzzenbach ließ sich nicht beirren und ein Klasse-Kopfbalitor durch Kistenfeger Rudolf brachte den Aus-

gleich. Kurz darauf verwertete Hermann Klaus wieder einen schönen Paß von Öchsle Michael zum 2:1. Nach dem Wechsel diktierte Ditzzenbach das Spiel, konnte aber gute Chancen nicht verwerten. Ganz überraschend fiel der Ausgleich für Ottenbach. Ein verwandelter Foulelfmeter durch Kistenfeger brachte die erneute Führung. Kurz darauf schoß wieder Kistenfeger Rudolf mit seinem 3. Treffer das 4:2. Ottenbach kämpfte energisch weiter und der FSV mußte mehr abwehren, als ihm lieb war. Fast mit dem Schlußpfeiff stellte Hermann Klaus mit seinem 2. Treffer den 5:2 Endstand her.

Kommenden Samstag, den 20. November, hat der FSV ein Pokalspiel zu Hause gegen RSK Esslingen. Beginn 14.00 Uhr.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

der 3. Durchgang der Rundenwettkämpfe brachte folgende Ergebnisse:

SG Boll I - SG Auendorf I 1441 - 1391 Ringe
Späth Karlheinz 366, Wimmer Franz 351, Bollé Hermann 341, Neudert Alfred 333, Späth Heinz 332, Rösch Manfred krank, Wittlinger Ludwig fehlte.

SG Auendorf II - SSV Schlatt I 1411 - 1391
Doll Ralf 368, Doll Eugen 350, Doll Dieter II 346, Eckert Ewald 347, Karl-Ulrich Straub 345, Oliver Scheiber 344, Straub Thomas 324.

SV Eschenbach II - SG Auendorf III 1316 - 1265
Fuchs Heinrich 327, Späth Carola 316, Moll Leo 312, Böhme Hartmut 310, Rösch Georg 268, Frietsch Adolf 265, Hübner Rudi krank.

SG Auendorf IV - SSV Hausen 1332 - 1302
Doll Dieter I 345, Straub Hansjörg 335, Späth Andreas 326, Eckert Roland 326, Frey Karlheinz 294, Allmendinger Gerd 294, Doll Ulrich krank.

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball



TV Eybach - TSV Gosbach 1:3
Diesmal konnte Gosbach das Spiel in der 2. Halbzeit nach einem 1:0 Rückstand aus dem Feuer reißen. Res. ausgefallen.

Für die gute Bewirtschaftung möchten wir uns bei dem Paar Faber Werner, Wagner Wolfgang und Ramming Rainer recht herzlich bedanken.

Hinweis noch auf den Kameradschaftsabend am Samstag, dem 20.11.1982.

Fußballjugendabteilung

Die B-Jugend beendete mit 2 Nachholspielen die Vorrunde, dabei kam sie zu zwei überzeugenden Siegen.

TG Reichenbach u.R. - TSV Gosbach 1:9
Torschützen: Deininger Holger 1, Backes Jürgen 2, Göser Heinz 2, Horlacher Rainer 2, Jandl Markus 1, Nagel Martin 1.

TV Eybach - TSV Gosbach 2:6
Torschützen: Deininger Holger 1, Van der Gaag Walter 1, Backes 1, Horlacher Rainer 1, Jandl Markus 1 und ein Eigentor. Am Mittwoch, 17.11, um 13.00 Uhr spielt die B-Jugend zu Hause gegen den TV Nellingen II in der 2. Runde im Bezirkspokal. Die Jugendlichen würden sich über Ihren Besuch freuen!

Abteilung Tennis

Abrechnung Arbeitsstunden

Mit dem Ende der Freisaison werden auch die Arbeitsstunden abgerechnet. Ich bitte Sie daher noch einmal, zu überprüfen, ob Ihre Arbeitsstunden notiert sind. Rückfragen richten Sie bitte an Platzwart Förg, Telefon 07335/5112.

Ende November gehen Ihnen die Abrechnungsbescheide zu.

Tennishalle

In der Halle wurde eine Abo-Stunde frei: Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr. Interessenten wenden sich bitte an Steiner J., Telefon 07334/6109. Freie Stunden müssen bei WM-Sport, Telefon 07335/5910, gebucht werden, nur in Ausnahmefällen kann mit Abteilungsleiter Steiner Rücksprache genommen werden.

Die Putzliste ist im Vorraum aufgehängt. Ich hoffe, daß sich keiner seiner Aufgabe entzieht. Es ist Ihnen sicherlich nicht recht, wenn Ihr Vorgänger die Halle nicht putzt, deshalb muten Sie es auch Ihrem Nachfolger nicht zu. Bitte halten Sie den angegebenen Zeitraum ein.

Steiner J.

Abteilung Tischtennis

Ergebnisse vom Wochenende:

TSV Baierack-Nassach II - TSV Gosbach II 9:4
Gegen den starken Gegner mußte die 2. Herrenmannschaft, die ersatzgeschwächt angetreten war, leider eine etwas unglückliche Niederlage hinnehmen.

Es spielten: Schütz A. (1), Schimschok (1), Deininger (1), Pulvermüller, Glembotzki (1), Albrecht sowie Schimschok/Deininger und Pulvermüller/Schütz.

SG Bläsiberg I - TSV Jugend II 7:0
Wie erwartet unterlagen die Gosbacher beim hohen Favoriten auf dem Bläsiberg deutlich.

Aufstellung: Briem S., Schütz W., Steiner, Hacker, Briem/Hacker, Schütz/Steiner

TV Winzingen I - TSV Mädchen 0:7
Die Mädchen setzten ihren Siegeszug weiter fort. Auch beim Absteiger aus der Bezirksliga setzten sie sich deutlich durch und streben unangefochten die Meisterschaft an.

Es spielten: Burkhardt E. (2), Bitter (1), Schütz I. (1), Strasser (1), Burkhardt/Bitter (1), Schütz/Strasser (1).

Vorschau:

Am kommenden Sonntag kommt es zum Spitzenspiel der Kreisliga, in dem der Tabellenzweite, die Gosbacher, beim verlustpunktfreien Tabellenführer in Heiningen antreten müssen.

TV Rechberghausen IV - TSV Gosbach II (Samstag 18.00 Uhr)
TSV Jugend I - FTSV Kuchen III (14.30 Uhr)
TSV Jugend II - FTSV Kuchen IV (14.30 Uhr)
TSV Mädchen - GSV Dürnau I (14.30 Uhr)
TSV Heiningen I - TSV Gosbach I (Sonntag 9.30 Uhr)

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Am Sonntag, dem 14. November, fanden die Rundenwettkämpfe des Monats November in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole statt. Die 1. Mannschaft Luftgewehr (Landesklasse) sowie die 2. Mannschaft Luftpistole (Kreisklasse) konnten sich

gegen ihre starken Konkurrenten nicht behaupten. Sie unterlagen mit Unterschieden von 75 und 21 Ringen.

Die Ergebnisse:

1. Mannschaft Luftgewehr
SSV Gosbach I - SV Hengstfeld I 1463 Ringe - 1484 Ringe

Die Ergebnisse im einzelnen: Rau Dieter 371 Ringe; Heiss Gerhard sen. 364 Ringe, Bitter Hans 364 Ringe, Bitter Erich 364 Ringe (Spengler Georg 356 Ringe, Bucher Dieter 343 Ringe, Schweizer Berti 342 Ringe).

2. Mannschaft Luftpistole
SV Süßen II - SSV Gosbach II 1421 Ringe - 1346 Ringe

Die Ergebnisse im einzelnen: Spieß Hans-Rainer 345 Ringe, Pfleger August 339 Ringe, Plichta Rufin 336 Ringe, Wegscheider Karl-Heinz 326 Ringe (Stica Josef 321 Ringe, Plichta Karin 309 Ringe, Haase Heinz 305 Ringe).

Der Schriftführer

Gewinner des Jugendpreisausschreibens

Das Jugendpreisausschreiben der Volksbanken und Raiffeisenbanken anlässlich der Weltsparwoche stand unter dem Motto „Wer fleißig spart, das ist ganz klar, macht seine Wünsche schneller wahr“.

Die Gewinner und deren Preise bei der VOLKSBANK DEGGINGEN sind:

1. Preis: Andreas Bitter
Kleinbildkamera Agfa Optima Sensor elektronik
2. Preis: Ahmet Berber
Wipp-Flipp-Spiel
3. Preis: Elke Schäffler
Spielemagazin
4. Preis: Petra Becker
Ausrüstung, um ein Ölbild zu malen
5. Preis: Katrin Lackinger
Handpuppe

Den Gewinnern auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch!

VOLKSBANK DEGGINGEN

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen-Bad Ditzgenbach

Programmorschau

Mittwoch	Stück	Beginn	Abfahrt in Degg.
1.12.82	Was Ihr wollt Schauspiel von W. Shakespeare	19.30 Uhr	18.15 Uhr
5. 1.83	Romeo und Julia Ballettabend	20.00 Uhr	18.45 Uhr
16. 1.83	Eisenherz Schauspiel von G. Reinshagen	20.00 Uhr	18.45 Uhr
23. 2.83	Don Giovanni Oper von Mozart	20.00 Uhr	18.45 Uhr
16. 3.83	Feuerwerk Musik. Komödie von P. Burkhardt	20.00 Uhr	18.45 Uhr

— Änderungen vorbehalten —

Hilfe im In- und Ausland

Schwere Unfälle im Ausland oder Erkrankungen fern von der Heimat sind kein Schreckgespenst mehr! S.O.S.-Flugrettung holt Sie - wenn es sein muß - von jedem Punkt der Erde und zwar mit speziell ausgetesteten Ambulanzflugzeugen, Hubschraubern oder Notarzt-Jets. Jeder Flug wird von einem erfahrenen Arzt und Sanitäter begleitet. Förder-Mitglieder werden bei medizinischer Notwendigkeit bis zu DM 10 000,- kostenfrei heimgeholt. Weitere Informationen bei

S.O.S.-Flugrettung e.V.
7000 Stuttgart 23 Flughafen Postfach 230 323 Telefon 07 11/ 70 55 55

Die Evangelische Kirchengemeinde Auendorf sucht zum 1.1.1983 eine(n)

MESNER (IN)

für ihre Stephanuskirche.

Auskünfte werden vom Evang. Pfarramt gerne erteilt. Ihre Bewerbung sollte bis zum 1.12.1982 bei uns sein.

In unserer Fabrikation fallen laufend Einzelteile und auch Teile mit kleinen Fehlern an. Für diese Waren haben wir am 18. + 23.11.1982 von 15.00 bis 17.00 Uhr einen

Sonderverkauf
zu besonders herabgesetzten Preisen. Das Zugraifen lohnt sich. Unser Fabrikverkauf ist außer diesem Sonderverkauf jeden Dienstag u. Donnerstag von 16.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

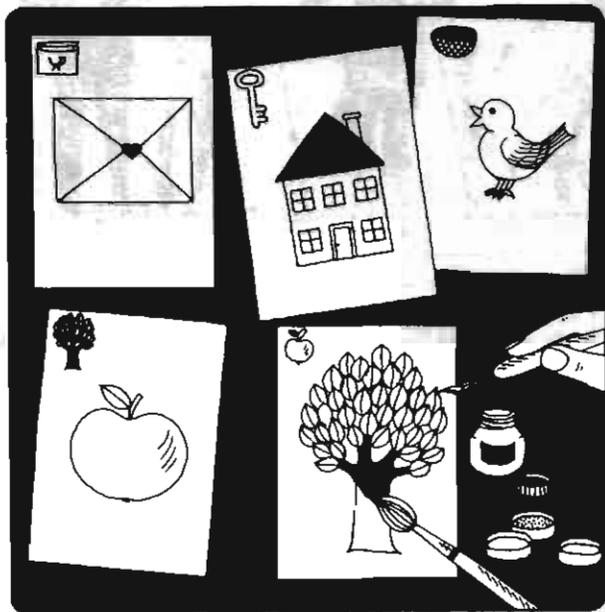
BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH
Zweigbetrieb Reichenbach/Täle
Telefon Deggingen 0 73 34 / 2 89
wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

Basteleien für Kinder

Kartenspiele im Do-it-yourself-Verfahren

Wer Zeit und Lust zum Basteln hat und wer zudem noch gerne malt, könnte doch zur Abwechslung mal ein Kartenspiel für die kleineren Geschwister anfertigen.

Jeder von Euch hat sicher schon ein Kartenspiel in Händen gehalten und weiß daher, wie stark der dazu benötigte Karton und wie groß die Karten sein müssen.



Unser erster Vorschlag: ein Kartenspiel, bei dem jeweils zwei Karten zusammengehören und zwar so, daß auf jeder der beiden Karten ein Symbol eines Gegenstandes gezeichnet ist, das dann in Verbindung mit der dazugehörenden Karte ein Doppelwort ergibt, z.B.: Haus und Schlüssel, Vogel und Nest, Apfel und Baum, Brief und Kasten, Brot und Messer, Uhr und Kette, Puppen und Wagen usw, sicher habt ihr jede Menge weiterer Ideen.

Zum Zeichnen und Ausmalen könnt ihr euch ja nun schön Zeit lassen, so daß jedes Kärtchen ein kleines Kunstwerk ergibt. Zeichnet euch die Symbole zuerst mit Bleistift vor, dann werden die Umrisse der Bildchen mit wasserfester Tusche umrandet, mit Pinsel und Wasserfarben ausgemalt. Mit diesen selbstangefertigten Kärtchen spielen die Geschwister oder ihr selbst bestimmt noch lieber als mit gekauften.

Unser zweiter Vorschlag ist ein „Schwarzer Peter“-Spiel. Auch das läßt sich auf einfache Weise ausführen. Hierbei müssen ebenfalls je zwei Kärtchen gleich sein, vielleicht eines auf schwarzem Grund weiß und eines auf weißem Grund schwarz gezeichnet (siehe Muster). Es ergeben

sich also immer Kartenpaare bis auf eine einzelne „Schwarze-Peter“-Karte. Auf diese könnt ihr einen Kaminfeger oder ein lustiges Männchen mit schwarz angemaltem Gesicht oder ein Negerlein oder Ähnliches zeichnen. Diese Karte bleibt dann übrig, wenn alle Kartenpaare nach dem Ziehen abgelegt worden sind. Wer die Karte noch in den Händen hält, ist der Schwarze Peter.

Nun noch eine kurze Anregung für ein Quartettspiel: Hierbei gehören jeweils vier Karten zusammen. Diese 4 Karten sollten im Thema zusammenpassen, entweder 4 verschiedene Autos, 4 verschiedene Schiffe, 4 Tiere, 4 Blumen, 4 Städte usw. Auf jeder Karte der Vierergruppe muß der Name der anderen 3 dazugehörenden Symbole angegeben sein, damit das Fragen beim Spielen ohne große Schwierigkeiten vor sich gehen kann. Nun zu den Bildchen: Wenn ihr ganz geschickt im Malen seid, könnt ihr es selbst zeichnen. Wenn nicht, gibts auch noch eine einfachere Methode: schneidet aus Zeitschriften, Blumenbüchern, Bilderkalendern usw. diese Bildchen aus und klebt sie auf die gleichgroß geschnittenen



Kartonkarten auf. Damit sie ein gleiches Aussehen erhalten, kann man sie vielleicht noch mit einer bunten Randlinie umranden.

Und nun viel Spaß beim Zeichnen, Ausschneiden, Malen und Spielen!

Zeichnungen: C. Senn-Bähr

400 km Loipen im Lillehammer-Nordseter-Gebiet. Per Jet aufs Brett 82/83

Das Nordseter-Skigebiet liegt etwa 14 km von Lillehammer entfernt, dem »Tor« zum berühmten Gudbrandsdal. Und es hat dem Skilanglauf-Städtchen etwas voraus: eine Höhe von 850 m über dem Meer, am Fuß des 1100 m hohen Neverfjells. Aus einer Almsiedlung an der Baumgrenze entstand ein beliebtes Skizentrum mit idealen Wintersportbedingungen.

Es ist absolut schneesicher von Anfang Dezember bis Ende April, ohne Lawinengefahr und erfreut seine Besucher mit Pulverschnee und durchschnittlich 20 Sonnentagen im Monat. Es gibt über 400 km präparierte und markierte Langlauf-Loipen, aber auch gepflegte Slalom- und Abfahrtsstrecken mit Schleppliften.



Gemütliche Rast im Pulverschnee

8tägige Flugreise »Gudbrandsdal (Nordseter)«

Reisetermine:

Jeweils Sonntag, 19.12. / 26.12.82, 9.1. / 16.1. / 30.1. / 6.2. / 13.3. / 20.3. / 27.3.1983

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug von Deutschland nach Oslo mit Linienmaschine. Ankunft gegen Mittag. Mit dem Bus ins Gudbrandsdal nach Nordseter.

1.-8. Tag: Aufenthalt in Nordseter im Nevra-Hochgebirgshotel, (70-Zimmer-Hotel mitten im Nordseter-Skigebiet, 14 km von Lillehammer entfernt, mit herrlichem Blick auf die winterliche Hochgebirgslandschaft. Die meisten Zimmer haben Dusche/Bad und WC. Viele Zimmer sind als Familienzimmer mit Verbindungstür vorgesehen. Großzügige Aufenthaltsräume mit netter Atmosphäre durch Stilmöbel. Festsaal mit Bar. Hoteleigener Nevra-Skilift mit abendlicher Beleuchtung. An 6 Tagen in der Woche Tanz. Tägliche Busverbindungen nach Lillehammer. 195 km von Oslo. Bahnstation Lillehammer).



Durch eine unberührte Märchenlandschaft

Reisetermin	Preise für 8 Tage		Preise für 15 Tage	
	ab Stuttgart	ab Frankfurt	ab Stuttgart	ab Frankfurt
19. Dezember	1.851.-	1.786.-	2.587.-	2.529.-
26. Dezember				
9. Januar				
16. Januar				
30. Januar	1.635.-	1.570.-	2.179.-	2.114.-
6. Februar				
13. März	1.811.-	1.746.-	2.509.-	2.444.-
20. März				
27. März	1.931.-	1.866.-	2.734.-	2.669.-

Einzelzimmer-Zuschlag DM 19.- pro Tag.

8. Tag: Frühstück im Hotel. Gegen 8.30 Uhr Busfahrt von Nordseter nach Oslo. Um ca. 12.30 Uhr Ankunft am Flughafen in Oslo. Rückflug nach Deutschland.

Im Nordseter-Ski-Zentrum können Sie geeignete Skiausrüstungen leihen: Langlaufski komplett: DM 45.- je Woche, ohne Schuhe: ca. DM 38.- je Woche. Abfahrts-ski komplett: ca. DM 90.- je Woche, ohne Schuhe: ca. DM 60.- je Woche.

Skischule für Anfänger:

4 Tage je 2 Stunden Unterricht in der Skischule mit kleineren Touren im Nordseter-Skigebiet: ca. DM 50.-

Skischule für Fortgeschrittene:

3 Tage je 2 Stunden Unterricht, um Ihre Langlauftechnik aufzufrischen bzw. zu verbessern: ca. DM 45.-

Leistungen:

Flug Deutschland - Oslo - Deutschland in der Touristenklasse. Busfahrt Oslo - Nordseter - Oslo. 7 Tage Vollpension im Nevra-Hochgebirgshotel Nordseter in Zimmer mit DU/WC. Verlängerungswoche: 7 Tage Vollpension in Nordseter.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die »Lillehammer-Nordseter-Gebiet-Reise« am zum Preis von DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung: NUSSBAUM GMBH REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet
Telefon (0 70 33) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17
Telefon (0711) 79 57 66

Weihnachten und Neujahr in Ägypten.

Großes Besichtigungs-Programm in Kairo · Luxor · Assuan.

Montag, 27. Dez. bis Freitag, 7. Jan.

27.12.1982, Montag

Tag der ANREISE / Flug FRANKFURT - ATHEN
- KAIRO

Ankunft in Kairo abends, Transfer zum Hotel
und Übernachtung.

28.12.1982, Dienstag

KAIRO / NATIONALMUSEUM UND KOPTI-
SCHES VIERTEL

Unser erster Besuch gilt dem Ägyptischen NA-
TIONALMUSEUM mit Kunstschätzen aus
FÜNF-JAHRTAUSENDEN. Besuch des KOPTI-
SCHEN VIERTELS mit Kirchen und der Ben-
Esra-Synagoge.

29.12.1982, Mittwoch

PYRAMIDEN - MEMPHIS und SAKKARA

Nach dem Besuch der Pyramiden und dem
Sphinx, Kamelritt am Rande der Wüste. Das äl-
teste monumentale Bauwerk der Menschheit,
die Stufenpyramide bestaunen Sie in Sakkara.
Nach dem Besuch von Memphis, der Haupt-
stadt des alten Ägyptens kehren Sie in Ihr Hotel
zurück.

30.12.1982, Donnerstag

KAIRO / ORIENTALISCHES VIERTEL

Kairo, die orientalistischste aller Städte lernen Sie
heute hautnah kennen. In den engen Gassen der
Altstadt herrscht ein buntes Leben und Treiben.
Der Besuch des islamischen Museums vermittelt
anschaulich, wie die Menschen früher gelebt ha-
ben. Im Hauptbazar, dem KHAN-el-KHALILI
Bazar können Sie gute Einkäufe machen. (Kön-
nen Sie handeln, es macht Spaß und gehört
zum Geschäft.)

31.12.1982, Freitag

OASE FAYOUM

Der blühende Garten Ägyptens am fischreichen
KARUN-SEE steht auf dem Programm. Über eine
Million Bauern, Fellachen und Beduinen le-
ben in der fruchtbaren Oase.

1.1.1983, Samstag - Neujahr

KAIRO und BAHN-SCHLAFWAGENFAHRT
nach LUXOR

Erholung im schön angelegten Hotelgarten, oder
ein erfrischendes Bad im Schwimmbad. Sie ha-
ben die freie Wahl Ihr heutiges Programm nach
eigenem Wunsch zu gestalten. Abends Fahrt
mit dem Luxus-schlafwagen nach Luxor. Das
Abendessen wird im Zug serviert.

2.1.1983, Sonntag

LUXOR / KARNAK TEMPEL und LUXOR TEM-
PEL

Nach Ankunft in Luxor haben Sie Zeit, entlang
der Nilpromenade zu schlendern. Das Klima in
Oberägypten ist angenehm, schon zu pharaoni-
scher Zeit als Winterkurort bekannt und be-
rühmt. Besuch des Karnak Tempels, bekannt
unter dem "100 TORIGEN THEBEN", wo Gene-
rationen in 1500 JAHREN ägyptischer Geschich-
te ihre Spuren "in Stein gehalten", hinterließen.



3.1.1983, Montag

LUXOR / WESTUFER - TAL DER KÖNIGE

Nilüberquerung mit der Fähre und Besuch der
Totenstadt mit zahlreichen Grabkammern be-
kannter PHARAONEN wie TUT-ANCH-AMON,
SETHI I oder RAMSES VI. Harmonisch in die
karge Felslandschaft eingebettet, sollten diese
Gräber und Tempel die Mumien früherer Herr-
scher bis zur Auferstehung verwahren.

4.1.1983, Dienstag

LUXOR - EDFU - KOM OMBO - ASSUAN

Auf der Fahrt entlang dem Nil erreichen wir die
interessanten Tempelanlagen von EDFU und
KOM OMBO. Spätnachmittags Ankunft in As-
suan, wo wir übernachten.

5.1.1983, Mittwoch

ASSUAN / LORD KITCHENER INSEL / AS-
SUAN STAUDAMM und Bahn / Schlafwagen-
fahrt

Mit kleinen FELLUKEN (Segelboote) kreuzen wir
auf dem Nil. Besuch der Lord Kitchener Insel mit
schönem botanischem Garten. In beherrschender
Lage liegt das Grabmuseoleum des AGA

KHAN. Der gigantische Assuanstaudamm wird
nachmittags besichtigt. Abends Rückfahrt mit
dem Schlafwagen nach Kairo.

6.1.1983, Donnerstag

KAIRO - Tag zur freien Verfügung

Gelegenheit das Erlebte zu verdauen, dem Mu-
seum nochmals einen privaten Besuch abzustat-
ten, oder ziehen Sie ein kühles Bad im
Schwimmbad Ihres Hotels vor? Die Temperatu-
ren in Kairo sind um diese Jahreszeit noch ange-
nehm.

7.1.1983, Freitag

TAG DER HEIMREISE / FLUG KAIRO - ATHEN -
FRANKFURT

Heute heißt es Abschied nehmen von ÄGYP-
TEN. Nach einem 2stündigen Flug erreichen wir
ATHEN, die Hauptstadt Griechenlands.

Eine Stadtrundfahrt mit Besuch der AKROPO-
LIS steht auf dem Programm, bevor die Maschi-
ne mit Kurs auf Frankfurt abfliegt. Ankunft in
Frankfurt gegen 19.00 Uhr.

Preis kompl. DM 2.975,--

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen
für die »Ägypten-Reise« am
zum Preis von DM pro Person

an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir
sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

.....

Telefon:

Name:

Anschrift:

.....

Telefon:

.....

Datum Unterschrift

.....

Auskunft und Anmeldung:

**NUSSBAUM GMBH
REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet

Telefon (0 70 33) 20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17

Telefon (0711) 79 57 66

PFISTERER

Die Fertigarage. Aus Stahlbeton.

Jetzt auch Finanzierung durch uns.

PFISTERER, 7141 Benningen/N.
Telefon 07144/103-1

- Standard- und Sondergrößen
- Doppelpark-Garagen
- Erddruck-Garagen
- Tiefgaragen-Anlagen
- Transportabel.
- Aus einem Guß mit Boden

Ein weiteres PFISTERER-Produkt:
Der Sicherheitstank. 3x fugenlos.

Werkvertr.: Bau-Ing. Karl Traub, Sehningen 12
7323 Bad Boll, Tel. 07164/2947

System Kesting

Nr. 1
in Europa



Die Doppelgarage

Kabinettsbeschuß:
2,5% Zins-zuschuß
für Bauspar-
Zwischenfinanzierung

Bitte wenden Sie
sich an mich:

Generalvertreter

Dieter Widmaier

Fasanenweg 45 - Tel. 07161/87574
7322 Eisingen

20128

Leonberger
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ 
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/*50 56

Es gibt nur **ein** Laichinger Pelzparadies

Durch unsere Eigenfabrikation
ergänzen wir täglich unsere bekannte Großauswahl:

5000 Pelze mit Chic
und Pfiff
für Damen (Gr. 36 - Gr. 54) - für Herren (bis Gr. 58)

Die Preisvorteile durch eigenen Fellimport und
Großeinkauf geben wir an unsere Kunden weiter:

Preissenkung
Preissenkung
Preissenkung
Preissenkung
Preissenkung
für unser gesamtes Angebot

Do laßt alles na-
mir kommt au!"

Unsere Riesenauswahl
machts möglich:

über **5000 Pelz-Mäntel und Pelzjacken**
über **1000 Pelz-Hüte - Abendjäckchen**
über **1000 Pelzvelour-/Leder-Mäntel-Jacken**
über **1000 alcantara -Mäntel/Jacken/ Kostüme**

Besonderer Kundenservice: Ihr alter Pelz wird umgearbeitet
oder beim Kauf eines neuen Pelzes in Zahlung genommen.
Diese Stücke gelangen in einem öffentlich zugelassenen
Auktionshaus zur Versteigerung.

Auslaufmodelle
zum halben Preis im Pelz-Bazar nebenan

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Hildegard Petersen
Laichingen

7903 Laichingen, Hirschstraße 65, Tel. (07333) 6010 + 6019
Geöffnet Mo - Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Sa. durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr **Eigener großer P**

Kur-Appartementhotel Bad Ditzenbach

1- und 3-Zimmer-Wohnungen
(z.T. möbliert) zu vermieten.

Telefon 0711 / 52 46 33



Wir haben neue Öffnungszeiten !

Dienstag - Samstag von 16.00 - 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen.

A. Bucher • Hauptstraße 2 • 7345 Deggingen
Telefon 07334 / 45 03

MIXI Küchenmaschinen

Kundendienst • Reparaturen • Ersatzteile

7340 Geislingen/Weiler, Franzosenweg 7
(Postkarte genügt)

Gut erhaltene Winterreifen

(für Opel) 6.40—13 M+S mit Felgen,
BILLIG ABZUGEBEN.

Telefon 07334 — 67 31

Wanderfreunde Drackenstein

Am 27.11.1982 findet unsere Hauptversammlung in
Hohenstadt im Gasthaus "Zur Waldparkstube" am
Campingplatz, statt. Beginn 20.00 Uhr.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

MASSAGEPRAXIS

Ilse Hacker

Hauptstraße 3 • 7342 Bad Ditzgenbach

ab 18.11.1982

WIEDER GEÖFFNET

Preisgünstige Angebote

Farbfemseher Portable
37 cm 790.—

Blaupunkt mit Fernsteuerung
42 cm 1185.—

Stereofarbfemseher Grundig
mit Fernsteuerung, 66 cm 2075.—

... und alles natürlich mit Garantie und Schnell-
kundendienst. Preise minus 3 % Skonto



Fernsehdiensc SHERNTHANNER
7345 Deggingen Fischergasse Tel. 5404

Für unser Zentralbüro in Gosbach suchen wir eine

Raumpflegerin

Sollten Sie Interesse haben, dann bitten wir um Ihre
Bewerbung an:

WM sport

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Drackenstein Straße 125-129
Telefon (07335) 60 01-2

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf

(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 23.11.1982 in — LETZTMALIG —

Auendorf, Milchhaus 10.45 - 11.00 Uhr

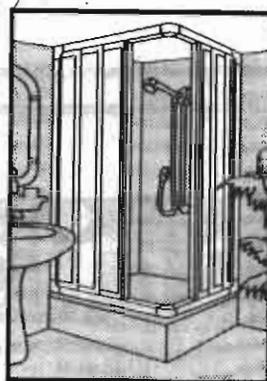
Bad Ditzgenbach, Rathaus 11.00 - 11.15 Uhr

Gosbach, Rathaus 11.15 - 11.30 Uhr

Geflügelhof J. SCHULTE, 7491 Westenholz (vorm. Aixheim)
Grubebachstr. 71, Telefon 05244 — 89 14

HÜPPEDUSCHA 3000:
Die Perfekte für das
anspruchsvolle Bad.

Rechts kein Platz,
links kein Platz? Ab
durch die Mitte. Über
den komfortablen
EckEinstieg der
HÜPPEDUSCHA® 3000.



HÜPPEDUSCHA Hüppe
Dusche
Perfekt in Form und Funktion.

Beratung und Installation:

herrlinger

Heizung - Sanitär - Flaschnerei
7321 Dürnau, Zeppelinstraße 18
Telefon: 07164 / 25 28

Superangebote

mayer
Schuhe

**Damen-
Winterstiefel**

echt Leder, warm gefüttert
SUPERPREIS

NUR **39.90**

WM sport

NEU

Supermoderne Skiwerkstatt

für Belag erneuern, Kanten schleifen,
mit Steinschliff,

EINFÜHRUNGSPREIS NUR **20.-**

MID-SKI ROSSIGNOL

komplett montiert, mit Geze 30
Auslaufmodell 81/82

NUR **289.90**

**AWG Mode
Center**

Kinder-Cordlatzhose

Knie und Latz gesteppt

nur **19.90**

Damen-Hosen

40 % Polyester

nur **39.90**

Herren-Anorak

nur **78.00**

**REU ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

Ein Top-Angebot für alle, die beim Skifahren, beim Joggen oder
sonst in ihrer Freizeit nicht auf Musik verzichten wollen.

SANYO WALKMAN M3330

Batterie- oder 6 V-Stromversorgung,
Dämpfungsschalter, Tragetasche

nur **189.-**

GRUNDIG

WALKMAN BEAT BOY 200

Stereo Cassetten-Spieler mit 2 Wellenbereichen

nur **289.-**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str.125-129